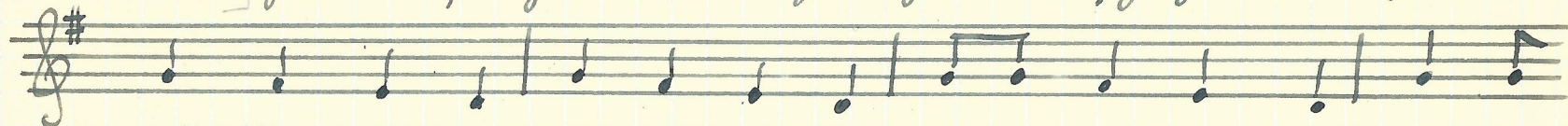




1. Lü-thi-ge ge-tan und froh-li-ge Ru-ba-ben,
die mi' gü-te küßt zum Hin-gen ge-ben, so ge-baldet und



laßt uns hin-gen, gü-te die-gen ge-ffen und ge-win-gen. So-wid,



das war ein ge-tan-jüng, also mag ma al-la-der mit froh-de in die



Dyöning!



2. Fünftmal fort der Besid' geffnen,
als die Löw sein Vieh angeffnen;
Es ist nicht mit Löwen zu pferzen,
Eolfs zu pferzen, das bringt Pferzen.
Besid' ungeffnt den Löwen bei die Juro,
Und pferzt ihn an das Weidlo!

Mosförmige: Matthies Phillip, Opatowitz (Ofton 1937).

Antz. Klein.

Weslin Hs 1646 7 fess. Meusel FBZ VI, 26

Schweiz Oberufer (Lit) d. Klein

Wiesenthal S. 183

Hartmann Vorhanspide S. 101 = Weslin?

Brunken, Volkssprache S. 114, 136 (4 fess)

Schlösser, Vorhanspide I, S. 88 (4 fess. abm. d. „Krippelstein“ (H. G. Clouf)).